

Die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen ist seit dem 01.01.1999 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Sie enthält einen Maßnahmenkatalog zur Förderung oder Verbesserung der Regional- und Minderheitensprachen im Bereich Verwaltung.

Sachsen-Anhalt ist in der Zusatzklärung der Bundesrepublik ausdrücklich hier werden das Niederdeutsch als Regionalsprache und das Romani (deutsch Romanes) als Minderheitensprache gesprochen.

Insbesondere pflegen mehrere hallesche Familien das Romanes seit Generationen in unserer Stadt. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich verpflichtet die Minderheiten- und Regionalsprachen positiv zu diskriminieren.

1. Welche Maßnahmen werden derzeit von der Stadtverwaltung zur positiven Diskriminierung des Romanes durchgeführt?
2. Welche Maßnahmen sind von der Stadtverwaltung zur positiven Diskriminierung des Romanes geplant?
- 3a. Welche Landesprogramme zur Förderung der in Sachsen-Anhalt anerkannten Regional- und Minderheitensprachen gibt es?
- 3b. Wie werden diese von der Stadtverwaltung zur Förderung des Romanes in Anspruch genommen?
- 4a. Welche Verbesserungsmöglichkeiten sieht die Stadtverwaltung um das Romanes als in Sachsen-Anhalt anerkannte Minderheitensprachen in Halle zu fördern?
5. Mit welchen Kosten ist die vertraglich verpflichtende Förderung des Romanes als anerkannter Minderheitensprache in unserer Stadt Halle verbunden?

Gernot Nette, Johannes Menke
(Stadträte)